

Caritas &Du

Haussammlung 2014



**Liebe Spenderin,
lieber Spender!**

**Plötzlich und unvermittelt – oder
auf Dauer betrifft das Thema Armut
auch in OÖ viel mehr Menschen
als wir vermuten würden.**

Menschen, die unsere Nachbarn sind und von denen wir oft nicht wissen, dass ihr Alltag von Sorgen und Ängsten geprägt ist. Denn der Verlust des Arbeitsplatzes, ein Unfall, kranke Kinder oder das Zerbrechen der eigenen Familie können Menschen völlig unerwartet in einen Existenzkampf stürzen.

Viele Betroffene können die Probleme nicht mehr alleine bewältigen und wenden sich an die Caritas. Damit wir helfen können, braucht es Menschen, die offene Augen und ein offenes Herz für die Nöte der anderen haben. Menschen, die für andere „wirken“ möchten und unsere Hilfe möglich machen. Ich bin sehr dankbar, dass es viele Spenderinnen und Spender gibt, die immer wieder hinschauen, sich für andere einsetzen und große Solidarität zeigen. Denn Sie bewirken mit Ihren Spenden, dass z.B. viele Familien in Not genug zu essen haben, ihre Stromrechnung bezahlen oder ihre Kinder mit dem Nötigsten versorgen können.

Wenn gemeinsam „angepackt“ wird, kann viel mehr bewirkt werden. Deshalb bitte ich Sie heute um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Franz Kehrer, MAS
Direktor der Caritas in Oberösterreich



Caritas &Du

Caritas-Haussammlung 2014

Unter dem Motto „Wir gehen für Menschen in Not in Oberösterreich“ ziehen auch heuer im April und im Mai wieder über 6.500 pfarrliche MitarbeiterInnen von Tür zu Tür und bitten um Spenden für die Caritas. Auch in unserer Pfarre machen sich Ehrenamtliche auf den Weg gegen Armut.

Die gesammelten Spenden kommen ausschließlich der Hilfe für Menschen in Oberösterreich zugute. 1,8 Mio. Euro kamen dank der „vielen Kilometer“, die die HaussammlerInnen im letzten Jahr zurückgelegt haben. Mit diesem Geld konnte die Caritas Oberösterreich z.B. 12.730 Familien und Einzelpersonen in Not, die sich verzweifelt an die Sozialberatungen gewandt haben, mit Lebensmittelgutscheinen, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizung oder Mietrechnung sowie umfassender Beratung, helfen. Mit den Spenden der Haussammlung wurden auch z.B. Mütter und Kinder im Haus für Mutter und Kind in Linz, obdachlose und arbeitslose Männer im Hartlauerhof in Asten, pflegende Angehörige und ältere, bedürftige Menschen unterstützt.

Vieles von dem, was "Caritas" bedeutet, wird durch die Haussammlung verwirklicht: tätige Barmherzigkeit, Einsatz im Dienste der Nächstenliebe, Auf-Menschen-Zugehen und das Bewusstsein für Anliegen von Menschen in Not.



Caritas Lerncafés

Lernen und Spaß haben

Die Lerncafés der Caritas in Wels, Marchtrenk und Steyr sind ein kostenloses Nachmittagsangebot für SchülerInnen im Alter von 6 bis 15 Jahren und richten sich an Kinder aus einkommensschwachen Familien, die Hilfe beim Lernen brauchen. Das Hauptziel ist, dass die Kinder und Jugendlichen aus eigener Kraft in die nächste Klasse aufsteigen bzw. einen erfolgreichen Schulabschluss schaffen.

Vier Mal pro Woche kommen Kinder zwischen 13 und 17 Uhr ins Lerncafé. Nach dem Lernen gibt es für alle Kinder eine gesunde Jause. In der letzten Stunde gehen sie dann in den Garten, spielen Fußball oder ein Brettspiel. Für die 8-jährige Lea ist das der schönste Aspekt vom Lerncafé. „Mir gefällt es hier, weil ich auch spielen kann.“ Nach kurzer Überlegung fällt ihr noch etwas ein. „Aber für die Schule ist es auch gut. Mathe fällt mir recht schwer. Wenn ich hier lerne, wird es leichter und macht mehr Spaß.“ Dieses Projekt wird auch vom BMI unterstützt.



Caritas Hartlauerhof

Das Leben in den Griff bekommen

Das Caritas-Sozialprojekt Hartlauerhof in Asten bietet 14 wohnungslosen Männern einen Wohn- und Lebensraum sowie Betreuung und Begleitung durch SozialarbeiterInnen.

„Toll finde ich die Gemeinschaft im Haus, den Zusammenhalt, und dass wir mit allem zu den SozialarbeiterInnen kommen können“, sagt Helmut B., der seit 2 Jahren im Hartlauerhof lebt. Das bestätigt auch Ulrich Volmer, Leiter der Einrichtung: „Wir sind hier ein Stück weit Lebenswegbegleiter, zuständig bei Problemen, Krisen und ganz normalem Alltag. Und die Bewohner finden hier ein wenig Heimat und Zugehörigkeit.“

In der projekteigenen Werkstatt gestalten die Männer kreative und originelle Produkte und gewinnen so Anerkennung, Selbstwert und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. „Die Werkstatt war für mich eine wichtige Therapie“, sagt Helmut B. und freut sich, weil er in der Nähe eine Arbeit, verbunden mit einer Wohnmöglichkeit in Aussicht hat.



Caritas Krisenwohnen

Ein sicherer Ort

Die Krisenwohnung der Caritas bietet eine sichere Zuflucht, wenn dringend ein Dach über dem Kopf gebraucht wird. Die BewohnerInnen werden von einer Sozialarbeiterin begleitet, die sie dabei unterstützt, ihre Existenz zu sichern und neue Perspektiven zu erarbeiten. **Als Anita mit ihrem Sohn nach der Trennung von ihrem Freund die gemeinsame Wohnung über Nacht verlassen musste, wusste sie nicht wohin.**

Sie wandte sich in ihrer Not an die Caritas und konnte schon am nächsten Tag in eine Krisenwohnung einziehen. Dort kann sie zwei Monate kostenlos leben, bis ein Platz im Haus für Mutter und Kind frei wird. Während des Aufenthaltes (von einem bis zu maximal sechs Monaten) werden die BewohnerInnen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgt, betreut und bei der Aufarbeitung ihrer Probleme unterstützt.



Caritas Sozialberatung

Es geht um jeden Cent

Bankkonto gesperrt, keinen Cent in der Tasche und einen vierjährigen beeinträchtigten Sohn daheim, der Hunger hat, warme Kleidung für den Winter und spezielle Therapien braucht. Vor dieser Situation stand Martina W. noch vor einigen Wochen. Sie arbeitet Teilzeit als Heimehelferin und muss einen Kredit zurückzahlen, für den sie gebürgt hat. Als sie in einen längeren Krankenstand gehen musste, reichte das Geld nicht mehr. „Es geht um jeden Cent. Besonders schmerzt es mich, wenn ich meinem Sohn nicht um ein paar Euro ein Spielzeug kaufen kann. Um dieses Geld kriege ich Essen für einen ganzen Tag.“

Frau W. suchte Hilfe bei der Beratungsstelle der Caritas in Linz. Als Soforthilfe gab es für Martina und ihren Sohn Essensgutscheine, Kleidung und Unterstützung bei der Bezahlung der Stromrechnung.



Caritas Sozialberatung

Licht am Ende des Tunnels

Familie R. lebt mit ihren drei Kindern in einem kleinen Ort im Bezirk Freistadt. Der Vater hat keinen Beruf gelernt und versucht als Hilfsarbeiter die Familie über die Runden zu bringen. Nachdem er mehrere Monate einfach keinen Job bekam, musste die Familie um Schulden zu begleichen das Auto verkaufen. Frau R. ist arbeitssuchend gemeldet, weil sie wegen der Kinderbetreuungspflichten schwer eine Fixanstellung bekommen kann. Aufgrund der starken Einkommensschwankungen fällt es Familie R. schwer, ihre Fixkosten zu bezahlen. Für Sonderausgaben wie Kleidung oder eine Landschulwoche für die Kinder fehlt das Geld.

Nach den Gesprächen in der Caritas Sozialberatung sieht die Mutter nun wieder ein Licht am Ende des Tunnels. Die Mitarbeiterin der Caritas suchte mit ihr gemeinsam Wege aus der Krise und vermittelte ihr einen Termin bei der Schuldnerberatung. Darüber hinaus erhielt die Familie von der Caritas auch finanzielle Hilfe sowie Gutscheine für Lebensmittel zur Überbrückung der Notsituation.

So hilft Ihre Spende bei der Haussammlung

Mit den Spenden der Caritas Haussammlung wird ausschließlich Menschen in Not in Oberösterreich geholfen. Dank der überwältigenden Unterstützung von vielen OberösterreicherInnen wurden im Vorjahr in 472 Pfarren insgesamt 1,8 Mio. Euro gesammelt (inkl. Anteile für die sozialen Aktivitäten in den Pfarren). Herzlichen Dank!

Hilfe für 12.730 Menschen in Notsituationen

Sie erhielten z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizung- oder Mietrechnungen sowie umfassende Beratung.

Dach über dem Kopf für 21 Obdachlose

Im Hartlauerhof in Asten bekamen wohnungs- und arbeitslose Männer einen betreuten, zeitlich befristeten Wohn- und Lebensraum und Beschäftigung.

Förderung für 1.749 Kinder in Kindertages-einrichtungen

In 27 kirchlichen Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 105 Gruppen in OÖ wurde pädagogisch wertvolles Spiel- und Beschäftigungsmaterial gekauft.

Besuchsdienste

für ältere, pflegebedürftige Menschen, die soziale Unterstützung brauchen.

Zuhause für 45 Mütter und Kinder

Im Haus für Mutter und Kind in Linz haben sie vorübergehend eine neue Bleibe gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

Nachmittagsbetreuung für 100 Schulkinder

In den Lerncafés der Caritas in Wels, Marchtrenk und Steyr wurden bedürftige Kinder beim Lernen und bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung unterstützt.

Unterstützung für pflegende Angehörige

durch psychosoziale Beratung, Gesprächsgruppen, Rechtsberatung, Erholungstage, Weiterbildung und Wissensvermittlung.